

# I n s e r a t e .

---

## Bekanntmachung.

---

Die französische Gesandtschaft bei der schweiz. Eidgenossenschaft wünscht Auskunft zu erhalten über einen Antoine Ternan, genannt le Comtois, geboren zu Gy (Haute Saône), welcher um das Jahr 1860 Frankreich verlassen, um sich in die Schweiz zu begeben, und von dem seither keine Nachricht mehr nach Hause gelangt ist.

Es wird daher Jedermann, der den genannten Antoine Ternan sollte gekannt oder von ihm gehört haben, angelegentlich ersucht, über Leben oder Tod desselben beförderliche Anzeige an die unterzeichnete Kanzlei, zuhanden der französischen Gesandtschaft, machen zu wollen.

Bern, den 29. Januar 1873.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

---

## Lieferung von Heu für den Waffenplatz Thun.

---

Für den diesjährigen Bedarf von Heu auf dem Waffenplatz Thun wird die Lieferung von circa 5500 Zentner Heu hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau des eidg. Kriegskommissariats in Thun oder auf demjenigen des Oberkriegskommissariates in Bern eingesehen werden, woselbst auch weitere Auskunft ertheilt wird.

Angebote für die Lieferung grösserer oder kleinerer Parthien sind versiegelt und mit der Aufschrift „Eingabe für Lieferung von Heu“ bis zum 10. Februar 1873 franco an das eidg. Oberkriegskommissariat in Bern einzusenden.

Bern, den 25. Januar 1873.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

---

## Lieferung von Stroh für den Waffenplatz Thun.

---

Für den diesjährigen Bedarf von Stroh auf dem Waffenplatz Thun wird die Lieferung von circa 4000 Zentner Stroh hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau des eidg. Kriegskommissariates in Thun oder auf demjenigen des Oberkriegskommissariates in Bern eingesehen werden, woselbst auch weitere Auskunft ertheilt wird.

Angebote für die Lieferung grösserer oder kleinerer Parthien sind versiegelt und mit der Aufschrift „Eingabe für Lieferung von Stroh“ bis zum 10. Februar 1873 franco an das eidg. Oberkriegskommissariat in Bern einzusenden.

Bern, den 25. Januar 1873.

**Das eidg. Oberkriegskommissariat.**

---

## Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die auf dem Waffenplatz von Thun vom 10. März bis 12. Juli 1873 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- und Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 15. Februar nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kriegskommissariat in Thun deponirt und können dort eingesehen werden.

Der Lieferungspreis für das Brod ist von dem Fruchtmarkt von Bern in der Weise abhängig zu machen, dass der Uebernehmer anzugeben hat, um wie viel Rappen er die Ration Brod unter dem amtlichen Fruchtpreis von Bern liefern will, wobei der letzte Fruchtmarkt eines abgelaufenen Monats für die Lieferung des künftigen Monats massgebend bleibt.

Bern, den 28. Januar 1873.

**Das eidg. Oberkriegskommissariat.**

---

## Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von Brod, Fleisch, Heu und Stroh für die auf dem Waffenplatz Aarau im Jahre 1873 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hierfür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod, Fleisch oder Fourragelieferung“ versehen bis Samstag den 15. Februar nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Aarau deponirt und können dort eingesehen werden.

Der Lieferungspreis für das Brod ist von dem Fruchtmarkt von Zürich in der Weise abhängig zu machen, dass der Uebernehmer anzugeben hat, um wie viel Rappen er die Ration Brod unter dem amtlichen Fruchtpreis von Zürich liefern will, wobei der letzte Fruchtmarkt eines abgelaufenen Monats für die Lieferung des künftigen Monats massgebend bleibt.

Bern, den 28. Januar 1873.

**Das eidg. Oberkriegskommissariat.**

---

## Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von Brod, Fleisch, Heu und Stroh für die auf dem Waffenplatz von Zürich im Jahre 1873 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hierfür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod, Fleisch oder Fourragelieferung“ versehen bis Samstag den 15. Februar nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Zürich deponirt und können dort eingesehen werden.

Der Lieferungspreis für das Brod ist von dem Fruchtmarkt von Zürich in der Weise abhängig zu machen, dass der Uebernehmer anzugeben hat, um wie viel Rappen er die Ration Brod unter dem amtlichen Fruchtpreis von Zürich liefern will, wobei der letzte Fruchtmarkt eines abgelaufenen Monats für die Lieferung des künftigen Monats massgebend bleibt.

Bern, den 28. Januar 1873.

**Das eidg. Oberkriegskommissariat.**

---

## Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von Brod, Fleisch, Heu und Stroh für die auf dem Waffenplatz von Winterthur im Jahre 1873 abzuhaltenen eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod, Fleisch oder Fourragelieferung“ versehen bis Samstag den 15. Februar nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Zürich deponirt und können dort eingesehen werden.

Der Lieferungspreis für das Brod ist von dem Fruchtmarkt von Zürich in der Weise abhängig zu machen, dass der Uebernehmer anzugeben hat, um wie viel Rappen er die Ration Brod unter dem amtlichen Fruchtpreis von Zürich liefern will, wobei der letzte Fruchtmarkt eines abgelaufenen Monats für die Lieferung des künftigen Monats massgebend bleibt.

Bern, den 28. Januar 1873.

**Das eidg. Oberkriegskommissariat.**

---

## Ausschreibung.

---

Die Lieferung von Brod, Fleisch, Heu und Stroh für die auf dem Waffenplatz von Frauenfeld vom 23. März bis 21. Juni 1873 abzuhaltenen eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod, Fleisch oder Fourragelieferung“ versehen bis Samstag den 15. Februar nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Frauenfeld deponirt und können dort eingesehen werden.

Der Lieferungspreis für das Brod ist von dem Fruchtmarkt von Zürich in der Weise abhängig zu machen, dass der Uebernehmer anzugeben hat, um wie viel Rappen er die Ration Brod unter dem amtlichen Fruchtpreis von Zürich liefern will, wobei der letzte Fruchtmarkt eines abgelaufenen Monats für die Lieferung des künftigen Monats massgebend bleibt.

Bern, den 28. Januar 1873.

**Das eidg. Oberkriegskommissariat.**

---

### Ausschreibung.

---

Aus Auftrag der Verwaltung des eidg. Kriegsmateriels wird hiemit die Lieferung von 2000 Zentnern doppelt raffinirtem Weichblei ausgeschrieben. Das Blei ist franco Station Thun zu liefern und sind Angebote hiefür mit Angabe der Marque und der Lieferungsfrist bis den 10. Februar d. J. franco an die Direction des eidg. Laboratoriums in Thun einzureichen

Thun, den 27. Januar 1873.

**Die Direction des eidg. Laboratoriums.**

---

### Verwendung der Korrespondenzkarten im Verkehr mit dem Auslande.

Wir zeigen hiemit an, dass nunmehr auch im Verkehr mit den Ortschaften der Türkei, wo österreichische Postbüreaux bestehen, nämlich: Adrianopel, Antivari, Beirut, Burgas, Caiffa, Candia, Cavalla, Constantinopel, Czernawoda, Dardanellen, Durazzo, Gallipoli, Jaffa, Janina, Jerusalem, Ineboli, Küstendje, Lagos, Larnaca, Metelino, Philippopel, Prevesa, Retimo, Rhodus, Rustschuck, Salonich, Samsun, Santi-Quaranta, Seres, Smyrna, Sophia, Sulina, Tenedos, Trapezunt, Tschesme (Chios), Tułtscha, Valona, Varna, Volo, Widdin, sowie mit Alexandrien in Egypten, jedoch nur bei der Leitung über Oesterreich, Korrespondenzkarten verwendet werden können.

Die Frankatur ist obligatorisch und beträgt nach der Türkei Rp. 15  
nach Alexandrien in Egypten „ 25

Im Uebrigen gelten für diesen Verkehr die in unserer Bekanntmachung im Bundesblatte vom 20. Dezember 1872 festgesetzten Bedingungen.

Bern, den 1. Februar 1873.

**Das schweiz. Postdepartement.**

---

## Ausschreibung.

---

Das eidg. Departement des Innern, mit den Anordnungen zur Vollziehung des Eisenbahngesetzes beauftragt, sucht geeignete Persönlichkeiten zur Uebernahme nachfolgender Funktionen:

### a. Bauinspektorat der schweiz. Eisenbahnen.

Der Bauinspektor der schweiz. Eisenbahnen ist der begutachtende, kontrollirende und vollziehende Beamte für alle das Bauwesen der schweiz. Eisenbahnen betreffenden und in den Bereich der Bundesverwaltung fallenden Geschäfte.

### b. Betriebsinspektorat der schweiz- Eisenbahnen.

Der Betriebsinspektor der schweiz. Eisenbahnen ist der begutachtende, kontrollirende und vollziehende Beamte für alle den Betrieb der schweiz. Eisenbahnen betreffenden und in den Bereich der Bundesverwaltung fallenden Geschäfte.

### c. Kontrolle der Taxen und Tarife.

Der Kontrolleur der Taxen und Tarife ist der begutachtende, kontrollirende und vollziehende Beamte für alle das Tarifwesen der schweizerischen Eisenbahnen betreffenden und in den Bereich der Bundesverwaltung fallenden Geschäfte.

### d. Sekretariat der Eisenbahnabtheilung.

Zur Anmeldung sind nur solche eingeladen, welche über ihre Studien' ihre Sachkenntniss und ihre Erfahrung in den betreffenden Branchen ganz ausreichende Nachweise vorlegen können. Für das Sekretariat wird juristische Bildung vorausgesetzt.

Die Anmeldung geschieht bei dem eidg. Departement des Innern' Abtheilung Bauwesen, welches über die Organisation der Verwaltung, die Aufgabe der genannten Beamten und deren Besoldungsverhältnisse die nähern Aufschlüsse ertheilt.

Anmeldungsfrist: 15. Februar 1873.

Bern, den 31. Januar 1873.

**Die schweiz. Bundeskanzlei.**

---

## Ausschreibung.

---

Im Auftrag des schweizerischen Militärdepartements wird hiemit die Lieferung von 59 Infanteriekapüten, für den Kanton Zug bestimmt, ausgeschrieben. Eingaben hiefür sind franco versiegelt und mit der Aufschrift „Lieferungsangebot für Militärkapüte“ bis Samstag den 8. Februar nächsthin auf dem Bureau des Oberkriegskommissariates einzugeben, und sollen ausser dem Lieferungspreis auch die Lieferungsfrist enthalten.

Ein Tuchmuster liegt auf gleichem Bureau zur Finsicht der Bewerber bereit.

Bern, den 21. Januar 1873.

**Das eidg. Oberkriegskommissariat.**

---

## Bekanntmachung.

---

Nachdem die neue Ausgabe des eidg. Zolltarifs mit dem 1. dies in Gültigkeit getreten ist, bringt das Handels- und Zolldepartement nachstehend einige seither erfolgte, von nun an massgebende Tarifentscheide zu öffentlicher Kenntniss, mit der Anzeige, dass allfällige fernere Verfügungen in Bezug auf die Anwendung des Zolltarifs jeweilen durch das schweiz. Bundesblatt werden bekannt gemacht werden.

Der Eingangszoll beträgt von nun an:

- Für schwefelsaure Magnesia (Bittersalz) 75 Rp. vom Zentner;
- „ „ Thonerde 30 Rp. vom Zentner;
- „ Kastanienextrakt, in flüssiger wie in fester Form, 75 Rp. vom Zentner;
- „ hydraulischen Kalk 15 Rp. von der Zugthierlast.

Bern, den 20. Januar 1873.

**Das schweiz. Handels- und Zolldepartement.**

---

## Verwendung der Korrespondenzkarten im Verkehr mit dem Auslande.

---

Zwischen der Schweiz und Oesterreich-Ungarn ist die Verwendung von Korrespondenzkarten unter den gleichen Bedingungen eingeführt, wie für den Verkehr zwischen der Schweiz und den deutschen Staaten durch Bekanntmachung im Bundesblatte vom 20. Dezember 1872 angezeigt worden ist.

Bern, den 17. Januar 1873.

Das schweiz. Postdepartement.

---

## Eidgenössische Anleihen von 1857 & 1867.

---

Die am 15. und 31. dies verfallenen Coupons dieser beiden Anleihen, sowie die auf erstern Tag gekündigten Obligationen von 1857 im Gesamtbetrage von Fr. 1,250,000 beliebe man vom resp. Verfalltage an, entweder bei unterzeichneter Stelle, oder bei den Hauptzoll- und Kreispost-Kassen einzulösen. In Frankfurt a/M. erfolgt die Einlösung bei den Herren J. Goll & Söhne und in Stuttgart bei den Herren Doertenbach & Cie., an beiden letztern Orten den Franken zu 28 Kreuzer berechnet.

Mit den Obligationen müssen auch sämtliche, nicht verfallene Coupons (Nr. 33—40) abgeliefert werden.

Die Coupons sollen mit Bordereaux begleitet sein, wozu die Formulare von den genannten Kassen bezogen werden können.

Bei diesem Anlasse machen wir aufmerksam, dass von frühern Auslosungen noch folgende Obligationen im Ausstande sind, deren Verzinsung aber mit deren resp. Verfalltage aufgehört hat.

Pro 15. Jänner 1869	C. Nr. 2722 à 1000;								
" 15. " 1870	" " 2670 à 1000;								
" 15. " 1871	" " 35 & 698 à 1000;								
" 15. " 1872	" " 251. 309. 549. 920. 1152. 2085. 2265. 2336 & 2386 à 1000.								

Bern, den 8. Jänner 1873.

Eidgenössische Staatskassa:  
X. Brody.

---



## Bekanntmachung.

---

Es wird hiemit zur Kenntniss des Publikums gebracht, dass die eidgenössische Pulververwaltung das Sprengpulver, statt wie bisher zu 100 Fr., vom 1. Januar 1873 an zu 80 Franken per Centner verkauft, und dass das neue Fabrikat erheblich mehr Salpetergehalt als das frühere hat.

Der Preis des sogenannten Sprengsazes (ungekörntes Pulver) ist von obigem Datum an zu Fr. 40 per Centner festgesetzt.

Bern, den 9. Januar 1873.

**Das schweizerische Finanzdepartement.**

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

---

(Die Bewerber müssen ihre Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 14. Februar 1873 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 2) Telegraphist in Vivis. Jahresbesoldung nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 29. Januar 1863. Anmeldung bis zum 18. Februar 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 3) Telegraphist in Kirchenthurnen (Bern). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum
- 4) Telegraphist in Papiermühle bei Bern. 18. Februar 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
- 5) Telegraphist in Verrières (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 18. Februar 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.

- 6) Telegraphist in Escholzmatt (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Februar 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
- 7) Telegraphist in St. Moritz-Dorf (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Februar 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellenz.

- 
- 1) Einnnehmer der Hauptzollstätte im Bahnhofe zu Verrières (Kanton Neuenburg). Jahresbesoldung bis auf Fr. 3,600. Anmeldung bis zum 10. Februar 1873 bei der Zolldirektion in Lausanne.
  - 2) Postpaker in Bern. Anmeldung bis zum 7. Februar 1873 bei der Kreispostdirektion Bern.
  - 3) Briefträger in Sarnen (Obwalden). Anmeldung bis zum 7. Februar 1873 bei der Kreispostdirektion Bern.
  - 4) Telegraphist in Chaux-de-Fonds. Jahresbesoldung nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 29. Januar 1863. Anmeldung bis zum 9. Februar 1873 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
  - 5) Telegraphist in Egg (Kt. Zürich). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. Februar 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
- 

Note. Dieser Nummer sind die Signaturen 5 und 6 des XI. Bandes der eidg. Geszezsammlung beigelegt.



## Verkehr der Telegraphen-Verwaltung.

Monat.	Zahl der Büreaux.		Zahl der Depeschen. *)						Total								Saldo im Jahre 1872.				
			Interner Verkehr.		Internationaler Verkehr, Transit inbegriffen.		Total.		der Einnahmen. **)				der Ausgaben.				Aktiv.		Passiv.		
	1871.	1872.	1871.	1872.	1871.	1872.	1871.	1872.	1871.		1872.		1871.		1872.		Aktiv.		Passiv.		
									Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	
Januar . . . . .	546	628	216,982	181,007	52,260	44,441	269,242	225,448	162,921	60	123,636	50	71,176	26	59,814	07	63,822	43			
Februar . . . . .	547	631	250,340	173,376	50,145	39,177	300,485	212,553	154,698	47	115,449	92	55,936	84	95,744	26	19,705	66			
März . . . . .	550	635	241,196	189,701	50,179	42,400	291,375	232,101	191,320	06	159,708	47	140,265	71	143,158	46	16,550	01			
April . . . . .	556	637	198,522	203,934	43,996	42,360	242,518	246,294	147,113	14	117,600	61	65,564	25	121,870	69	—	—	4,270	08	
Mai . . . . .	566	641	224,207	244,266	50,109	45,478	274,316	289,744	102,683	46	68,071	95	101,707	27	92,371	90	—	—	24,299	95	
Juni . . . . .	576	654	216,077	245,919	52,653	48,773	268,730	294,692	136,485	74	194,830	13	147,392	31	275,664	04	—	—	80,833	91	
Juli . . . . .	585	665	271,730	338,482	58,635	62,367	330,365	400,849	83,965	38	136,048	34	77,184	50	124,516	32	11,532	02	—	—	
August . . . . .	590	680	300,053	380,905	62,157	79,322	362,210	460,227	174,575	40	136,375	66	90,034	11	77,667	88	58,707	78	—	—	
September . . . . .	595	684	266,378	315,882	59,976	71,932	326,354	387,814	166,280	26	191,527	81	181,637	69	210,235	16	—	—	18,707	35	
Oktober . . . . .	600	686	258,101	289,274	55,719	68,019	313,820	357,293	26,875	39	130,885	40	84,394	47	78,657	62	52,227	78	—	—	
November . . . . .	608	694	201,680	221,096	46,410	53,401	248,090	274,497	113,986	42	157,983	34	64,703	65	72,557	73	85,425	61	—	—	
Dezember . . . . .	623	707	173,360	199,755	42,541	50,792	215,901	250,547	20,985	61	143,059	24	276,006	04	288,572	35			145,513	11	
Total Ende Dezember . . . . .			2,818,626	2,983,597	624,780	648,462	3,443,406	3,632,059	1,481,890	93	1,675,177	37	1,356,003	10	1,640,830	48	307,971	29	273,624	40	
																	ab Passivsaldo	273,624	40		
																	Bleibt Aktiv	34,346	89		

\*) In der Depeschenzahl sind sowohl die abgesandten, als auch die angekommenen Depeschen inbegriffen.

\*\*\*) Die ausnahmsweisen Fluctuationen in den Einnahmen des telegraphischen Verkehrs haben ihren Grund in den jeweiligen Liquidationen mit den auswärtigen Verwaltungen.

## **Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1873
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.02.1873
Date	
Data	
Seite	179-188
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 563

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.